

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Musterprüfungen

Handlungskompetenzbereich E,

Projekte planen und leiten

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Ausgangslage Mini Case

Sie sind als Projektleiter:in für Logistikoptymierungen in einem mittelgrossen Unternehmen tätig, welches in der Textilindustrie in der ganzen Schweiz bekannt ist. Vor kurzem wurde Ihnen ein neuer Projektauftrag übergeben. Dieser beinhaltet Optimierungen des gesamten Warenflusses von der Beschaffung bis zur Auslieferung an die Endkunden, um die Lieferzeiten zu verkürzen und die Lagerkosten zu reduzieren. Im Projektauftrag steht: «Das Ziel ist, die Lieferzeit um mindestens 15% zu reduzieren und die Lagerkosten jährlich um CHF 200'000.— zu senken. Die Ressourcen und das Budget werden nach Absprache freigegeben. Das Projekt soll in den nächsten neun Monaten abgeschlossen werden».

Während der ersten Durchsicht des Projektauftrags stellen Sie fest, dass einige wichtige Details und Informationen fehlen, die für das erfolgreiche Durchführen des Projektes notwendig sind.

Aufgabe

1. Analysieren Sie den gegebenen Projektauftrag und identifizieren Sie die offenen Fragen bzw. die fehlenden Informationen. Begründen Sie bei jeder offenen Frage, warum deren Klärung wichtig ist.
2. Welche Schritte würden Sie unternehmen, um diese offenen Fragen zu klären?

Zusatzfragen, welche die Prüfungsexperten stellen könnten:

- Wo sehen Sie die Risiken in diesem Projekt?
- Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Elemente in einem Projektauftrag? Warum genau diese?
- Was meinen Sie, was kann passieren, wenn Informationen in einem Projektauftrag fehlen?
- Was ist, wenn Sie die offenen Fragen nicht klären können: Starten Sie das Projekt trotzdem? Warum? Warum nicht?
- Wie sichern Sie sich ab, wenn nicht alle Fragen geklärt werden können?

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Ausgangslage Handlungssimulation

Sie sind als Projektleiter im Bereich Logistik für ein grosses Unternehmen in der Schweiz tätig. In dieser Rolle verantworten Sie ein bedeutsames Optimierungsprojekt, welches mehrere Abteilungen betrifft. Die Geschäftsleitung erwartet regelmässig Projektstatusberichte, um sich über den Fortschritt und mögliche Risiken zu informieren. Diese Berichte werden alle zwei Wochen in einer Videokonferenz besprochen. Es ist Montagmorgen und die Konferenz findet am kommenden Freitag statt. Ihre Aufgabe ist es, den Inhalt des Projektstatusberichts vorzubereiten und sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen darin enthalten sind.

Aufgabe

1. Welche Hauptinhalte müssen in einem Projektstatusbericht für ein solches Optimierungsprojekt enthalten sein? Begründen Sie Ihre Auswahl.
2. Wie würden Sie sicherstellen, dass alle Teammitglieder und Abteilungen rechtzeitig ihre Informationen beisteuern? Beschreiben Sie Ihren Kommunikationsplan.
3. Angenommen, es gibt eine Abteilung, die ihre Daten nicht rechtzeitig geliefert hat. Wie gehen Sie vor? Welche Schritte unternehmen Sie?

Zusatzfragen, welche die Prüfungsexperten stellen könnten:

- Wie würden Sie vorgehen, wenn festgestellt wird, dass zusätzliche Ressourcen (z.B. Mitarbeiter, Budget) benötigt werden, die im aktuellen Plan nicht vorgesehen sind?
- Angenommen, es gibt eine bedeutende Änderung im Projektumfang, die den gesamten Zeitplan beeinflussen könnte. Wie integrieren Sie diese Information in den Projektstatusbericht?
- Wie gehen Sie mit Feedback um, das nach Vorlage eines Projektstatusberichts von der Geschäftsleitung kommt?

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Musterprüfungen

**Handlungskompetenzbereich G,
Mitarbeitende führen und fördern**

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Ausgangslage Handlungssimulation

Sie sind Teamleiter im Bereich Logistik in einem mittelständischen Produktionsunternehmen in der Schweiz. In Vorbereitung auf eine Expansion plant das Unternehmen, mehrere neue Stellen mit der Bezeichnung «Logistikfachperson» in Ihrer Abteilung zu schaffen. Der Geschäftsleitung ist es wichtig, dass die neu rekrutierten Personen ein Gesamtverständnis der Logistik mitbringen und in unterschiedlichen Logistik-Funktionen eingesetzt werden können.

Sie sind nun beauftragt worden, eine präzise Stellenbeschreibung für diese neue Position zu erstellen. Diese soll sowohl die spezifischen Aufgaben als auch die Anforderungen an die zukünftigen Stelleninhaber:innen deutlich machen.

Aufgabe

1. Listen Sie die Hauptaufgaben und Verantwortlichkeiten einer solchen Logistikfachperson auf.
2. Formulieren Sie ein Anforderungsprofil, welches sowohl die fachlichen als auch die persönlichen Kompetenzen abdeckt.

Zusatzfragen, welche die Prüfungsexperten stellen könnten:

- Was ist Ihnen wichtiger, die fachliche oder persönliche Kompetenz und warum?
- Woran orientieren Sie sich bzw. woher beziehen Sie die nötigen Informationen bei der Erstellung eines Stellenbeschriebs?
- Sollten möglichst viele oder möglichst wenige Anforderungen beschrieben werden? Was sind Chancen oder Risiken von zu viel / zu wenig Anforderungen? Warum?

Berufsprüfung zum/zur Logistikfachmann/-frau FA

Prüfungsteil 4, Mitarbeitende führen und Projekte leiten

Ausgangslage Critical Incident

Sie sind Teamleiter:in in der Lagerlogistik der Firma Genenis. Dort führen Sie ein Team von sieben Mitarbeitenden. Seit einigen Tagen berichten Ihnen verschiedene Mitarbeitende von zwischenmenschlichen Konflikten mit Hans Moser. Dieser nimmt sich scheinbar Freiheiten heraus, welche auf Kosten der anderen Kollegen gehen. Er leistet weniger, macht mehr Pausen und zeigt wenig Teamfähigkeit. Diesen Umstand nehmen Sie zum Anlass, mit Hans Moser ein Mitarbeitergespräch zu führen und ihn mit den Vorwürfen zu konfrontieren. Die Situation ist kurz vor der Eskalation. Sie haben Ihren Mitarbeiter zu einem klärenden Gespräch für heute Mittag in Ihr Büro bestellt.

Aufgabe

Beschreiben Sie die geplante Gesprächsführung, die Sie in dieser Situation als angebracht empfinden.

Zusatzfragen, welche die Prüfungsexperten stellen könnten:

- Warum haben Sie diese Form der Gesprächsführung gewählt?
- Wie hätten Sie Herrn Moser sonst noch abholen können?
- Was ist Ihnen wichtig in diesem Gespräch? Warum gerade das?
- Was würden Sie tun, wenn Herr Moser alles abstreitet?
- Worauf sollten Sie bei Ihrer eigenen Kommunikationsweise besonders achten in diesem Gespräch? Warum?